

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Mainz, den 29.08.2023

Die Verbraucherschutzzentrale warnt

Die Seniorinnen und Senioren der GdP sind grundsätzlich aufmerksam in Sachen Betrügereien, arglistiger Täuschung oder Datenklau. Aber dennoch kann es passieren, dass man auf betrügerische Maschen hereinfällt.

1N Telecom irritiert Verbraucherinnen und Verbraucher - Nicht antworten

Die 1N Telecom GmbH aus Düsseldorf irritiert zahlreiche Verbraucherinnen und Verbraucher mit angeblich verbesserten Vertragsangeboten. Die Briefe sind persönlich adressiert und enthalten auch die Nummer des aktuellen Festnetzanschlusses. Der Anbieter wirbt für seinen DSL-Tarif. Man müsse nur im beigelegten Formular seine IBAN eintragen und unterschreiben. Dann würde auch der bestehende Vertrag beim bisherigen Anbieter gekündigt und die Mitnahme der Rufnummer (Portierung) in den neuen Vertrag eingeleitet. Verbraucherinnen und Verbraucher gehen davon aus, dass es sich um ein Schreiben der Deutschen Telekom handelt und sie mit ihrer Unterschrift lediglich in einen bestehenden Telefontarif mit verbesserten Konditionen wechseln. Dies ist jedoch nicht der Fall. 1N Telecom (mit „c“ geschrieben) ist mit dieser Masche auf Kundenfang. Wer seinen Anschluss bei Telekom Deutschland nicht kündigen möchte, sollte auf keinen Fall den Werbebrief beantworten.

Falsche Anrufe PayPal

Das Telefon klingelt und eine automatisierte Stimme informiert darüber, dass angeblich eine Zahlung über mehrere hundert Euro bei PayPal veranlasst worden sei. Falls man sie stoppen wolle, soll man eine Taste drücken. Die Verbraucherschutzzentrale rät: Falls Sie so einen Anruf erhalten, legen Sie auf! Drücken Sie keine Taste, um mit jemandem verbunden zu werden! Öffnen Sie die PayPal-App oder die echte Internetseite [paypal.de](https://www.paypal.de), melden Sie sich dort mit Ihren Zugangsdaten an und sehen Sie nach, ob es wirklich eine Zahlungsanweisung über einen hohen Betrag gibt. Falls ja, nehmen Sie über die App oder die Internetseite Kontakt zum echten PayPal-Kundenservice auf. PayPal-Sprecherin Sabrina Winter stellt klar, dass "PayPal seine Kunden in der Regel nicht anruft – und schon gar nicht mit der Aufforderung, Zahlungen zu leisten".

Weitere Hinweise zu finden unter www.verbraucherzentrale-rlp.de

Die Seniorengruppe bereitet aktuelle eine Seminarreihe zum sicheren und versierten Umgang mit Smartphone anderen mobilen Endgeräten vor und wie man sich vor Betrügereien und Abzocke schützen kann. Die Seminare sollen auf regionaler Ebene durchgeführt werden. Zeitpunkt und weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Euer Seniorenvorstand